

# Intelligenz-

# Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Magold, Freudenstadt

Horb und Herrenberg.

Nro. 59.

1853.

Freitag,

26. Juli.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

## Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden. Oberamt Horb.

Horb. [Amtspflegerswahl.] In der nächsten Amtsversammlung wird die Wahl eines Amtspflegers vorgenommen, und werden daher die Bewerber um diese Stelle, mit welcher ein Gehalt von 500 fl. verbunden ist, mit der Verpflichtung, vorläufig 2600 fl. Cautio zu leisten, aufgefordert, ihre Eingaben, welchen eine Beschreibung ihrer Laufbahn, eine Nachweisung ihrer Befähigung und ihre Zeugnisse beizulegen sind, inner 4 Wochen dem Oberamt oder dem AmtsversammlungsAktuariat einzureichen.

Den 18. Juli 1853.

R. Oberamt.

Horb. [Fertigung der Bürgerlisten.] Das Oberamt hat zu bemerken gehabt, daß die Bürgerlisten nicht nach der Instruktion vom 26. April 1823 gefertigt sind. Es erhalten daher alle Stadt- und Landschultheißenämter den Auftrag, die:

- 1) Liste der aktiven Gemeindebürger,
- 2) — — — — — Weisiger,
- 3) — — — — — Ortsabwesenden Bürger,

- 4) Liste der Ortsabwesenden Weisiger,
- 5) — — — — — Bürger. und Weisiger Wittwen, dann
- 6) das Verzeichniß der Wohnsteuerpflichtigen,

nach dem in der gedachten Instruktion gegebenen Formular inner 2 Monaten zu fertigen und dem Oberamte zur Prüfung vorzulegen.

Den 20. Juli 1853.

R. Oberamt.

Horb. [Geschäftsform der Schultheissen.] Das Oberamt hat zu bemerken gehabt, daß Berichte der Vorsteher theils ohne Weisung des Orts, des Tags oder der Unterschrift der Gemeinderäthe (wo dieses erforderlich ist) einkommen. Es wird deshalb den Herrn Schultheissen eröffnet, daß ihre Berichte, wenn sie dergleichen Mängel haben, als nicht einkommen betrachtet und vernichtet werden.

Den 19. Juli 1853.

R. Oberamt.

## Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [WegbauAltkord.] Die unterzeichnete Stelle ist in Folge



höherer Weisung beauftragt, einen Verbindungs-  
weg von Sprollenhauſ auf die  
neue Enzſtraße durch den Kronwald  
Schöngarn herzuſtellen. Der fragliche  
Weg iſt 232 Ruthen lang und wird in  
8 Diſtrikten in Afford gegeben werden;  
es werden daher die Liebhaber eingela-  
den, ſich bei der Abſtreichs-Verhandlung  
Donnerſtag den 8. Auguſt d. J.

Morgens 8 Uhr

in Simmersfeld einzufinden.

Den 25. Juli 1855.

K. Forſtamt.

H o p f a u, Gerichtsbezirks Sulz a/N.  
[Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf auch  
Gläubiger-Aufruf.] Die Erbs-Interessen-  
ten des kürzlich verſtorbenen Bürgers  
und Bauren weil. Matthäus Maier  
zu Hopfau, ſind geſonnen, die von dem  
Verſtorbenen beſeſſene Liegenschaft ent-  
weder im Ganzen oder ſtückweiſe zu  
verkauſen, und haben hiezu

Montag den 5. Auguſt d. J.  
beſtimmt.

Das Maier'sche Gut beſtehet in:  
einem zweistöckigen Wohnhaus, ſo ſich  
in einem ganz guten Zuſtand befin-  
det, und worinnen 2 Wohnungen  
ſind nebst daran gebauten Scheuer,  
Stallungen und einem gewölbten  
Keller, an der Vicinalſtraße nach  
Bettenhauſen, ſodann

- ungefähr 21 Mrg. Aecker, in allen 3  
Felgen, wovon mit Dinkel 5 Mrg.  
2 Brtl. und mit Haber 7 Mrg.  
2 Brtl. angeblümt ſind,  
10 Mrg. Wiefen und Gärten,  
6 Mrg. Neutfelder und  
15 Mrg. Waldungen.

Die Felder ſind im beſten Bau,

und wollen ſich bei der gedachten Ver-  
kaufs-Verhandlung Morgens 9 Uhr die  
Liebhaber im Gaſthaus zur Sonne in  
Hopfau einfinden.

Nach beendigtem Guts-Verkauf wird  
Dienſtag den 6. Auguſt d. J.  
mit dem Verkauf der ſämtlichen vor-  
handenen Fahrniß ohne Ausnahm,  
Kleider, Bettgewand, Leinwand, Schrein-  
werk, gemeiner Hauſrath, allerlei  
Vorrath, Vieh, nemlich 2 paar 4jäh-  
rige Stier, 1 paar jährige ditto,  
2 halbjährige Kälben, 5 Kühe, 2  
Schwein, 2 Schaf und 1 Lamm,  
ſodann Fuhr- und Baurengeschirr,  
nemlich 2 Wagen mit aller Zuge-  
hbr, Pflug und Egge vorgefahren —  
und damit bis zum Ausgange je den  
andern Tag Morgens 7 Uhr fortgeſetzt  
werden.

Um ſodann endlich auf den Grund  
dieſes Verkaufs eine richtige Theilungs-  
Verweiſung treffen zu können, werden  
alle diejenigen, welche eine rechtliche  
Forderung an die Maier'sche Maſſe zu  
machen haben, aufgefordert, ſolche bin-  
nen 4 Wochen a dato bei dem Wai-  
ſengericht um ſo mehr geltend zu ma-  
chen, als hierauf ſpäter keine Rückſicht  
mehr genommen werden könnte.

Den 25. Juli 1855.

K. Gerichtsnotariat Sulz a/N.  
und

Waiſengericht Hopfau.

Vdt. Gerichtsnotariats-Verweſer,  
G r o s s.

B d ſ i n g e n, Oberamts Nagold. Un-  
terzeichnete Stelle verkauft zwei ganz  
gute Hecheln, eine grobe und eine feine.



Wer innerhalb 14 Tagen am meisten dafür bietet, erhält solche.

Den 22. Juli 1855.

Schultheißenamt.

Berneck. [Abstreichs-Verhandlung.]

Am untern Schlosse dahier sollen zwei Seiten verblendet, auch sonstige Reparaturen vorgenommen werden. Nach dem Voranschlag betragen die Arbeitskosten der

Gypfer und Anstreicher	151 fl. 8 fr.
Maurer	16 fl. 42 fr.
Zimmerleute	20 fl. 18 fr.
Schreiner	24 fl. 50 fr.
Schlosser	13 fl. 58 fr.

Die Abstreichs-Verhandlung findet am

Samstag den 3. August

Nachmittags 1 Uhr

im Köfde dahier statt, wozu die betrefsenden Handwerksleute anmit einladet den 22. Juli 1855.

Krentamtmanu

Restlen.

Sindlingen, Oberamts Herrenberg. [Reps feil.] Bei unterzeichneter Oekonomie-Verwaltung ist ein Quantum von ungefähr 80 Schfl. d. J. erzeugtem reingepushtem Kohlreps aus freier Hand zu verkaufen, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 17. Juli 1855.

Hochfürstlich zu Colloredo

Mannsfeld'sche

Oekonomie-Verwaltung,

M d r z.

Außeramtliche Gegenstände.

Ettmannsweiler, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten, als Pfleger der Küb-

ler'schen Kinder von Ettmannsweiler Stengen gegen zweifache gerichtliche Versicherung 70 fl. zum Ausleihen parat, was ich hiemit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Den 20. Juli 1855.

Michael Kalmbach.

Simmersfeld, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Es liegen gegen gesetzliche Versicherung 50 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat bei

den 24. Juli 1855.

Philipp Waidelich.

Isenburg, Oberamts Horb. [Mühle- und Güterverkauf.] Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand seine in Isenburg befindliche Mahlmühle nebst mehreren Güterstücken.

Das Mühlegebäude hat 2 Mahl- und einen Gerbgang, nebst Scheuer und Stall unter einem Dach.

Ein Weiher wo das Wasser aufbewahrt werden kann.

Die Mühle befindet sich in einem guten neu ausgebesserten Zustande, und hat die meiste Zeit hinlänglich Wasser zum Mahlen.

Folgende Güterstücke werden noch zu der Mühle gegeben:

1 Mannsmad Garten unten an der Mühle, worinn sich 2 Küchengärten befinden, dieser Garten ist mit den schönsten Obstbäumen besetzt.

1/2 Mannsmad Garten ob der Mühle worin Zwetschgen-Bäume sind.

1 1/2 Jauchert Feld bei der Mühle und 1 1/4 Jauchert Waldung.

Die Verkaufs-Verhandlung geht am Samstag den 3. August l. J. dahier vor sich, wozu die Liebhaber er-



scheinen und die näheren Bedingungen vernehmen mögen.

Die Wohlthätlichen Ortsvorstände werden um Bekanntmachung dieses Verkaufs gebeten.

Den 18. Juli 1855.

Lorenz Diller.

**Magold.** Ein Oekonom sucht einen Knecht, dessen Hauptgeschäft, einen Stall voll Vieh zu füttern, und das dazu nöthige Futter zu schneiden, seyn muß. Es darf auch ein bejahrter Mann seyn, nur muß er sich mit Zeugnissen ausweisen können. Nähere Auskunft gibt Ausgeber dieß Blatts.

Den 20. Juli 1855.

**Magold.** [LehrlingsGefuch.] Ein erstarkter, junger Mensch, von recht-schaffenen Eltern findet einen Platz als Lehrling bei einem Küfermeister. Das Nähere bei Ausgeber dieß Blatts.

Den 21. Juli 1855.

**Freudenstadt.** [GeldAnerbieten.] Gegen zweifache Güterversicherung kann ich auf Jakob 600fl. anleihen, und bitte deshalb um frankirte Einsendung von Informativ Pfandscheinen. Auch verkaufe ich bis künftigen September für ungefähr 1000 bis 1500 fl. Güterzieher, und sehr gefälligen Anträgen entgegen.

Kaufmann Sturm.

**Freudenstadt.** Die hiesige ArmenbeschäftigungsAnstalt hat die Preise ihrer Fabrikate bedeutend herabgesetzt, und den Herrn G. Pauli dahier, welcher den DetailVerkauf für hier und die Umgegend übernommen hat, ermächtigt, die Seidenhüte von 3 fl. an abwärts und die Seidentappen von 1 fl. 40 kr. an abwärts zu verkaufen, und bittet um gefällige Abnahme.

E. L. Sturm,  
als Rechner der Anstalt.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.**

**In Freudenstadt,**

den 20. Juli 1855.

Kernen 1 Schfl.	1 fl. 50kr.	— fl.	— kr.	— fl.	— kr.
Roggen 1 —	8 fl.	— kr.	— fl.	— kr.	— fl.
Gersten 1 —	8 fl.	— kr.	— fl.	— kr.	— fl.
Haber 1 —	5 fl.	1 kr.	— fl.	— kr.	— fl.
Erbsen 1 Schfl.					9 fl. 36kr.
Linsen 1 —					— fl. — kr.

**Fleisch-Preise.**

Ochsenfleisch 1 Pfund	8kr.
Schweinefleisch mit Speck	10kr.
Schweinefleisch ohne Speck	9kr.
Kalbsteisch	4kr.

**Brod-Taxe.**

Weißes Brod	4 Pfund	11kr.
Mittel Brod	4 —	10kr.
Roggenbrod	4 —	9kr.
1 Kreuzerweck schwer	8 Loth	2 Quentle.

**In Tübingen,**

den 19. Juli 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5 fl. 24kr.	4 fl. 59kr.	4 fl. 15kr.
Haber 1 —	4 fl. 48kr.	4 fl. 34kr.	4 fl. 30kr.
Roggen 1 Sri.			— fl. — kr.
Gersten —			— fl. 50kr.
Linsen —			1 fl. 12kr.

**Fleisch- und Brod-Preise.**

Ochsenfleisch 1 Pfund	8kr.
Rindfleisch 1 —	7kr.
Hammelfleisch 1 —	8kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
— ohne —	8kr.
Kalbsteisch 1 Pfund	5kr.
Kernbrod 8 Pfund	20kr.
1 Kreuzerweck schwer	8 Loth 2 Quentle.

**Charade.**

Es ließ des Schöpfers milde Hand  
 Mich erste Sylbe wachsen zu des Alters Stütze;  
 Mich zweite sandt' er durch das Land,  
 Daß ich dem Bauern, wie dem Kaufmann nütze;  
 Die letzten Zwei: sie sind ein heil'ger Mann,  
 Der dir zum Himmel helfen kann. —  
 Das Ganze Militärperson —  
 Ergöht dich oft mit Hörner-ton.